

Wann bringe ich was als passendes Gastgeschenk mit?

Heute hat doch jeder schon fast alles. Was soll ich deshalb bei einer Einladung als Gastgeschenk mitbringen? Und wie gehe ich als Gastgeber mit den Geschenken um: Wird das Geschenk vor allen ausgepackt? Wird der mitgebrachte Wein gleich aufgetischt? A. C. IN B.

Bei einer offiziellen Einladung geht es darum, ein persönliches, passendes Geschenk zu machen. Es soll etwas sein, was das Geld wert ist und Freude bereitet. Bei der Auswahl des Geschenks sollten die Beziehung zum Beschenkten, die persönlichen Interessen, Bedürfnisse, Wünsche und im geschäftlichen Kontext zudem die Position berücksichtigt werden.

Je seltener ein Ereignis gefeiert wird, desto aufwendiger ist das Geschenk. Die Präsente sollten aber nicht zu gross ausfallen, damit sie nicht als Verpflichtung empfunden werden beziehungs-



Oft ist weniger mehr: Die Gastgeschenke sollten sorgfältig ausgesucht werden. BILD ARCHIV

weise den Beschenkten in Verlegenheit bringen.

Setzen Sie sich frühzeitig mit dem Anlass und dem Beschenkenden auseinander. Fragen Sie eventuell bei Be-

GESELLSCHAFT

kannten und Verwandten nach Tipps. Falls Ihnen dennoch nichts Passendes einfällt, greifen Sie bitte nicht zu «Aufhänger und Abstauber». Versuchen Sie

es lieber zum Beispiel mit einem Buch inklusive persönlicher Widmung, eine oder mehrere Flaschen auserlesenen Wein, einem Präsentkorb zu irgendeinem Thema wie Wellness, regionale Frischprodukte oder einem Blumenstrauss. Hier ist zu bedenken, dass Blumen und Pflanzen «Verwandte» der Körpersprache sind. Sie senden zwar nonverbale, jedoch zum Teil eindeutige Signale aus hinsichtlich Grösse/Umfang, der Farbe und der Symbolik. Aufpassen heisst es vor allem bei roten Rosen (Zeichen der Liebe) und weissen Blumen (Friedhofblumen)! Alle anderen Blumensorten lassen sich ohne Bedenken verschenken.

Übergabe-Ritual

Bei Einladungen im kleineren Kreis werden Geschenke gleich nach der Begrüssung überreicht. Alle Geschenke werden im Verlauf der Einladung zum Beispiel nach dem Essen in Anwesenheit der Gäste ausgepackt. Bei Blumen ist dies anders: Vor der Übergabe eines Blumenstrausses entfernen Sie die Papierverpackung – Klarsichtfolie wirkt jedoch repräsentativ und darf bleiben. Falls Sie als Paar eingeladen sind, ist das Überreichen der Blumen Sache des Herrn an die Gastgeberin. Höfliche Gastgeber stellen Schnittblumen sofort in eine Vase und ins optimale Blickfeld. Und wie ist es mit dem mitgebrachten Wein? Sofern nicht im Vorfeld gemeinsam abgesprochen, den passenden Wein zum Essen mitzubringen, ist die mitgebrachte Flasche ein Geschenk an den Gastgeber und sollte nicht am

besagten Tag auf den Tisch kommen. Bei Einladungen (z. B. Hochzeit, runde Geburtstage, Jubiläum), die im grösseren Rahmen stattfinden, werden die Präsente oft nicht persönlich überreicht, sondern zunächst auf einen Gabentisch gelegt. Vergessen Sie nicht, eine Visitenkarte bzw. Karte mit einem persönlichen Gruss beizulegen. Der Beschenkte sollte sich später schriftlich in Form einer Karte innerhalb von sechs bis acht Wochen bedanken.

Präsente sagen viel über den Schenkenden und dessen Wertschätzung für die anderen Menschen aus. Und denken Sie daran, auch Sie selbst sind ein Präsent! Zeigen Sie Freude, quittieren Sie die Begegnung mit einem Lächeln, sprechen Sie ein herzhaftes Dankeschön aus. Dies zählt im Endeffekt mehr als ein «wertvolles» Geschenk.

IRÈNE WUEST, STILBERATERIN, EICH

ANZEIGE

PRAXIS FÜR INTEGRALE THERAPIE
ANDREAS NAGER

PRAXIS FÜR INTEGRALE THERAPIE
ANDREAS NAGER
MÖHLENPLATZ 11 6004 LUZERN
TEL. 041 360 40 42
KK-ANERKANNT
WWW.NAGER.CH

KURZANTWORT

Bin ich offiziell eingeladen, bringe ich ein Geschenk mit. Mache ich einen Überraschungsbesuch, darf es eine nette Kleinigkeit wie ein paar Pralinen oder eine einzelne Blume mit Ziergrün sein. Doch aufgepasst bei Blumen, die je nach Art und Farbe immer noch eine gewisse Botschaft ausdrücken, erklärt Irène Wuest, Stilberaterin, Inhaberin der Agentur Stil-Punkt. www.stil-punkt.ch